

E5 VON ROVERETO NACH VERONA INDIVIDUELL

3. Teilstück - Italienische Geschichte und Kultur erleben

Der gesamte **Europäische Fernwanderweg E5** führt vom Bodensee bis in das geschichtsträchtige Verona zu Füßen der Lessinischen Alpen.

Mit dieser Tour haben wir uns den südlichsten und unbekanntesten Teil ausgesucht und beginnen an einem der **schönsten Wegabschnitte des E5**.

Sie genießen traumhafte Ausblicke vom bizarr zerklüfteten Kalkmassiv des Monte Pasubio mit seinen Hochflächen, Graten und Schluchten. Bei klarem Wetter kann man die Adria, den Gardasee und die Dolomiten sehen. Heftig umkämpft im Ersten Weltkrieg trifft man hier immer wieder auf Zeugnisse vergangener Zeiten. **Überall blüht es in den schönsten Farben.** Das mediterrane Klima lässt diese Blumenvielfalt so üppig gedeihen. Durch die einsamen Kalktäler der Monti Lessini erreichen wir schließlich das mittelalterliche Verona an der Etsch. Als krönenden Abschluss besuchen wir eine Oper in der berühmten Arena von Verona.

Den Veranstaltungskalender finden Sie unter www.arena.it

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf- und Abstieg oder Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit. Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Mittel: Schwindelfreiheit, [Trittsicherheit](#) und Bergerfahrung sind erforderlich.

Möchten Sie diese Tour lieber mit Bergführer gehen?

Dann informieren Sie sich hier über die [geführte Tour E5 Rovereto - Verona](#)

Reisedauer 7 Tage

Kategorie Fernwanderwege, Individuell

Teilnehmer ab 1 Person

Tagesverlauf

1. Tag: Rovereto - Rif. Coe - Coepass

Taxifahrt zum Rifugio Coe am Coepass (1.600 m). Sie beginnen mit einer kurzen Eingetour auf den Sommo Alto (1.600 m) und stimmen sich auf die kommende Wanderwoche ein. Übernachtung im uralten Rifugio Coe.

Unterkunft: Ristorante LA STUA, Passo Coe

Gehzeit ca. 1,5 Stunden, Aufstieg 150 Höhenmeter, Abstieg 150 Höhenmeter, Länge ca. 5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ● ●

2. Tag: Rifugio Coe - Monte Borcoletta - Monte Pasubio - Rifugio Lancia

Nach zeitigem Aufbruch folgen wir eine Stunde lang einer alten Kriegsstraße zum Monte Maggio (1.865 m). Die Aussicht ist hervorragend und reicht von den schneebedeckten Gipfeln der Dolomiten bis weit in die Po-Ebene. Immer am Kamm entlang führt uns der Weg zum Teil durch alte Schützengräben zum Monte Borcoletta (1.759 m). Ab hier geht es in engen Kehren hinab zum Passo della Borcola (1.206 m). Von dort steigen wir die nördlichen Felsausläufer des Monte Pasubio hinauf. Der Anstieg in das zerklüftete Pasubio-Massiv gilt als einer der schönsten Wegabschnitte des Europäischen Fernwanderweges E5. Danach queren wir auf halber Höhe den Monte Buso, bis wir zum heutigen Etappenziel absteigen, dem Rifugio Lancia (1.825 m).

Unterkunft: [Rifugio Lancia](#)

Gehzeit ca. 8,5 Stunden, Aufstieg 1200 Höhenmeter, Abstieg 1000 Höhenmeter, Länge ca. 17,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ● ● ●

3. Tag: Rifugio Lancia - Fuggazze Pass - Rif. Campogrosso

Kriegshistorisch ist der heutige Wegabschnitt bedeutungsvoll: Er leitet entlang der alten Frontlinie des Ersten Weltkrieges vorbei an Befestigungsanlagen und Gräben, Artilleriestellungen und ausgesprengten Kavernen vorbei an einer Kapelle zum Rif. Papa (1.928 m). Von hier geht es bequem entlang der eindrucksvollen Strada degli Eroi (Heldenstraße) hinab zum Fugazze Pass (1.162 m). Durch die Kleinen Dolomiten, eine markante Gebirgskette mit steilen Wänden, führt der Weg zum Rif. Campogrosso (1.457 m).

Unterkunft: [Rifugio Campogrosso](#)

Gehzeit ca. 9 Stunden, Aufstieg 1050 Höhenmeter, Abstieg 1350 Höhenmeter, Länge ca. 22,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ● ● ●

4. Tag: Rifugio Campogrosso - Cima Carega - Rifugio Boschetto

Eine lange Tagesetappe bringt uns zunächst auf die die Cima Carega (2.259 m), den höchsten Punkt der Wanderung. Vom Gipfel sehen wir bei klarem Wetter wieder Adria, Gardasee und Dolomiten. Weiter geht es nun bergab bis zum Rifugio Scalorbi (1.770 m, Einkehrmöglichkeit). Zunächst wandern wir über die Wiesen der Alpe Campobruno bevor wir durch eine wilde Schlucht absteigen. Der Weg zum Rifugio Boschetto (1.150 m), unserer heutigen Übernachtung, führt durch einen schattigen Wald.

Unterkunft: [Rifugio Boschetto](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 850 Höhenmeter, Abstieg 1100 Höhenmeter, Länge ca. 14,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ● ● ●

5. Tag: Rifugio Boschetto - Papari Hochebene - Erbezzo

Vom Rifugio Boschetto (1.150 m) führt ein uralter steinerner Weg bergauf durch einen Buchenwald zum Passo Malera. Oben dann öffnet sich die Landschaft und unser Weg führt im ständigen Auf und Ab durch die Weiler und Almen der Lessinischen Alpen. Die Route führt uns über die Papari Hochebene (1.469 m) zum kleinen Weiler Maregge (1.260 m). In der uralten Bar genießt man die hervorragende lokale Küche. Gut gestärkt nehmen wir den zweiten Teil unserer Etappe in Angriff. Ein letzter anstrengender Anstieg bringt uns nach Erbezzo (1.118 m). Dort übernachteten wir in einem Albergo und genießen den Abend bei Pizza und Rotwein.

Unterkunft: [Albergo Berna](#)

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 950 Höhenmeter, Abstieg 1150 Höhenmeter, Länge ca. 22 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ● ● ●

6. Tag: Erbezzo - Portello - Ponte de Veja - Verona

Auf der Schlussetappe durchqueren wir erneut eine faszinierende Kalklandschaft. Schließlich steigen wir ab durch das Anguilletal nach Portello (776 m). Dann ein natürlicher Höhepunkt: Die 50 Meter lange Naturbrücke Ponte di Veja (620 m), unter der wir uns fotografieren. Nach der Mittagspause in einer typisch Italienischen Trattoria fahren wir mit dem Bus durch das bekannte Weinbaugebiet Valpolicella nach Verona. Nach kurzem Stadtbummel besuchen wir am Abend eine Oper in der berühmten Arena, die noch aus der Römerzeit stammt. Wir übernachteten in einem Hotel, nahe dem historischen Zentrum.

Unterkunft: [Hotel Italia, Verona](#)

Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Aufstieg 150 Höhenmeter, Abstieg 600 Höhenmeter, Länge ca. 9,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ● ● ●

7. Tag: Rückfahrt nach Rovereto

Nach dem Frühstück beginnt die individuelle Rückreise. Mit dem Zug gelangen wir in einer knappen Stunde zurück nach Rovereto. Weitere Heimreise oder individueller Verlängerungsaufenthalt in Rovereto oder vielleicht am Gardasee.

Unterbringung

1x Gasthof, 1x Hotel, 4x Hütten (Mehrbettzimmer oder Gemeinschaftslager, je nach Verfügbarkeit)

Leistungen

4x Übernachtung mit Halbpension in Hütten
1x Übernachtung mit Frühstück im Gasthof in Erbezzo
1x Übernachtung mit Frühstück im Hotel in Verona
1x Eintritt in die Oper
detaillierte Routenbeschreibung mit Kartenausschnitten
GPX Daten für das GPS oder Smartphone
persönliches Beratungsgespräch
Notfallhotline

Zusatzkosten

Nach persönlichem Bedarf in bar ca. € 40,- pro Tag für Getränke, Rucksackproviant, Abendessen in Erbezzo und Verona, etc.

Individuelle Anreise nach Rovereto und weiter mit dem Taxi zum Rifugio Coe

Zugfahrt von Verona nach Rovereto

Eine Kartenzahlung ist in den Unterkünften und bei den Einkehrmöglichkeiten nicht möglich

Landkartenempfehlung

- **Kompass:**
 - Nr. 100 Monti Lessini (1:50.000) und Nr. 101 Monte Pasubio (1:50.000)
- **Tabacco:**
 - Nr.056 Piccole Dolomiti / Kleine Dolomiten, Pasubio (1:25.000), Nr. 057 Levico (1:25.000) und Nr. 059 Monti Lessini, Lessinia - Dreizehn Gemeinden (1:25.000)

Ausrüstungsempfehlung

Eine genaue Ausrüstungsempfehlung mit Packliste bekommen Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung zugeschickt.

Anreise zum Treffpunkt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen aus allen deutschen Städten nach Innsbruck. Von dort über den Brenner und Bozen nach Rovereto. Weiter mit dem Linienbus oder dem Taxi nach Folgaria.

Unsere Empfehlung ist die Heimreise mit dem Zug: Von Verona Porta Nuova über Rovereto, Bozen und den Brenner nach Innsbruck. Von dort gibt es sehr gute Verbindungen in alle deutschen Städte.

Außerdem gibt es gute Verbindungen mit dem FlixBus oder mit dem Flugzeug nach Verona.

Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft über die beste Anreisemöglichkeit.

Mit dem PKW

Mit dem PKW über die Brennerautobahn nach Bozen und weiter über Trient nach Rovereto. Nehmen Sie die Ausfahrt Rovereto-Nord und fahren Sie Richtung Zentrum. Dort gibt es ein Parkhaus in der [Via A. Manzoni, 7, 38068 Rovereto TN, Italien](#) (€ 7,- / Tag, max. Einfahrtshöhe 1,90 m). Zu Fuß sind es ca. 10 Min zum Bahnhof.

Fahrgemeinschaft

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt eine Teilnehmerliste zu verschicken. Sollten Sie jedoch an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, klicken sie [hier](#).

Übernachtungsempfehlung

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft in Rovereto benötigen empfehlen wir das [Hotel Rovereto](#)
Außerdem ist Ihnen das [Tourismusbüro Rovereto](#) gerne behilflich.

In Verona empfehlen wir das [Hotel Italia](#)

OASE AlpinCenter

Unser Büro, Bahnhofplatz 5 befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1. Das Büro ist eine Stunde vor Tourenbeginn besetzt.

Information und Anmeldung

Bei weiteren Fragen zur Tour erreichen Sie uns persönlich von:

Juni - September: Montag - Freitag von **8 - 18 Uhr**

Oktober - Mai: Montag - Freitag von **8- 13 Uhr**

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen Sie dann umgehend zurück.

Tel.: +49 8322 8000 980

Notfall Tel.: +49 151 61309123

Online: www.oase-alpin.de

E-Mail: bergschule@oase-alpin.de

Platz für Ihre Notizen
